

Albert-Einstein-Gymnasium

39128 Magdeburg, Olvenstedter –Graseweg 36, Tel.: 0391/ 72 80 60, Fax.: 0391/ 72 80 639

FB Schule und Sport
Herrn Krüger
Virchowstr. 4
39104 Magdeburg

Protokoll zur Gesamtkonferenz

Sehr geehrter Herr Krüger,

als Anlage erhalten Sie das Protokoll der Gesamtkonferenz vom 21.10.2008.

Eine mündliche Information an Herrn Schindehütte über das Ergebnis des Beschlusses zur Namensgebung unseres Gymnasiums ist bereits erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen


Rode
Schulleiterin

Anlage

Protokoll zur Gesamtkonferenz am 21.10.2008

Anwesenheit: Lehrer 16/17 ; Schüler 6/8 ; Eltern 6/8 ; Schulträger Frau Andrae
Summe: 29 Personen

Begrüßung und Eröffnung durch Frau Rode:

- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Begrüßung von Frau Andrae als stimmberechtigte Person seitens des Schulträgers

Anfragen zum Protokoll der Gesamtkonferenz im Mai? Keine. ⇒ Protokoll ist angenommen .

Die Frist zur Änderung der Tagesordnung ist verstrichen, es gab keine Ergänzungswünsche.

Vorstellung der Tagesordnung.

Top 1: Bericht über die Verwendung der Finanzmittel 2008

Frau Ratzel:

Kommunaler Haushalt 2007 : 14638,00 €

Dazu 3 Unterkonten - Unterhaltung von Funktionsgegenständen 2150,00 €
(noch ca. 700,00 € vorhanden)

- Verbrauchsmaterialien 500,00 €
- Sachkonten ca. 11000,00 €
(noch 5206,81 € vorhanden)

insgesamt noch 5996,37 € vorhanden

Frau Rode: Anfragen dazu? ⇒ Keine ⇒ am 15.11.2008 erfolgt Abrechnung des Haushalts

Herr Bussenius:

- Haushalt SA = Kalenderjahr
- Wir sind Modellschule innerhalb eines Pilotprojektes
- es verfällt kein Geld, wird in den nächsten Haushalt übernommen, das Ansammeln ist gewollt

2007	Schulfahrten (nur für Schüler) 2945,00 €	Reisekosten 2288,42 €	Lernmittel 2764,00 € (Basis 8840,00)
Zuweisung 2008	3350,00 €	1980,00 €	19362,00 € LSA 15358,00 € Leihgebühren
Ausgaben 2008	- 1550,00 € (Englandfahrt Kl. 9 62*25) Geld ist jetzt abrufbar	- 1529,60 €	- 38502,00€
Bestand	4745,03 € ⇒ für Englandfahrt 2009 85 * 25,00 wegen steigender Schülerzahlen	2738,82 €	1254,00 € (Basis 88 %) + extra 3600,00 € Übertrag

Bemerkungen: - zukünftig weniger Schüler ⇒ Busfahrtpreis ↑, ⇒ steigender Zuschuss notwendig

- in der Gesamtkonferenz im Frühjahr wurden 10 % Mittel beantragt,
das Geld ist vor 1,5 Wochen freigegeben worden ⇒ innerhalb der
Schulbuchbestellung können fehlende Bücher auf den Bücherzetteln, durch
Klassensätze ergänzt werden
- zur Zeit ist eine gute Basis vorhanden

Frau Rode: Gibt es Anfragen? Keine. ⇒ TOP 2

Top 2 Beschluss zum „Tag der offenen Tür“ am 16.01.2009

- Tradition im Januar wegen der bevorstehenden Zeugnisausgabe und dem damit verbundenen Interesse der Eltern sich zu informieren
- am 22.11. besteht im Rathaus die Möglichkeit der öffentlichen Schulpräsentation, wir nehmen daran teil.
- am 16.01.2009 von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr findet eine zweite Veranstaltung statt
- 3 Kollegen, Frau Trelewska, Frau Düben, Herr Krüger sind für Schulveranstaltungen verantwortlich
- 16.00 Uhr Beginn der Vorbereitung zum Tag der offenen Tür
- 17.00 Uhr – 19.30 Uhr Freitag 16.01.2009 Durchführung

Abstimmung zu den Modalitäten Tag der offenen Tür: ⇒ einstimmig angenommen

Beschluss: Der Tag der offenen Tür findet am 16.01.2009 von 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr statt.

Top 3 Information zu den geplanten Schulveranstaltungen

Frau Ratzel:

Absolvententreffen	20.09.2008	
Sportfest SEK I	07.10.2008	
Familieninfotag	25.10.2008	10.00 – 15.00 in der Johanneskirche im Rahmen der
- Aktion gegen Krebs -		der Gesundheitserziehung für Klassenstufe 7 Pflicht
		AEG übernimmt den Part Bewegung bei dieser Veranstaltung
Im Vorfeld erhielten die 7. Klassen einen Vortrag von Prof. Hut (UNI-Klinik) zum Thema Drogen		
Beteiligung an der Veranstaltung des STER	22.11.2008	
Im Rathaus „Informative Schulmesse“		
Fußball – Turnier der Absolventen	29.11.2008	
Chor in der Bördelandhalle	30.11.2008	
„Singen im Advent“ mit Absolventen	06.12.2008	
Weihnachtskonzert der Schule	11.12.2008	
Tag der offenen Tür	16.01.2009	
Oberstufenparty	13.02. o. 31.01. 2009	
Wissenschaftstage		
Englisches Theater	19.06.2009	
Frühlingsfest	Mai/April	
„Putzfest“	Schuljahresende	

Top 4: Beschlussfassung zur Namensgebung der Schule

Frau Rode: Anfragen? Keine. ⇒ Überleitung zur Wahl zur Namensgebung.

An alle Eltern, Schüler, Lehrer ist am 4. September 2008 ein Brief gerichtet worden, der über die Modalitäten zur Namensgebung informierte. (siehe Anlage 1)

Die rechtliche Organisation der Fusion der drei Gymnasien ist abgeschlossen.

Die Voraussetzung zur Durchführung der Namensgebung des Gymnasiums sind damit gegeben.

Frau Mairenea ist Leiterin der paritätisch zusammengesetzten AG „Schulprogramm“.

Vorschlag von Frau Rode: Frau Mairenea soll die Wahl zum Schulnamen leiten.

Frau Mairenea erklärt ihre Bereitschaft.

Abstimmung: Frau Mairenea wird einstimmig zum Wahlleiter gewählt.

Vorschlag für Wahlhelfer: Herr Schmidt und Kenny Stietzel
Beide erklären ihre Bereitschaft als Wahlhelfer zu fungieren.

Abstimmung - einstimmig

Frau Mairena: Alle Anwesenden haben Stimmrecht, somit 29 Personen.

Damit ist die Beschlussfähigkeit vorhanden.

Vorschlag: Es ist sinnvoll eine geheime Wahl durchzuführen, um Neutralität und Freiheit zu gewähren.

Abstimmung: Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Im Vorfeld hatten alle Eltern, Schüler und Lehrer die Möglichkeit Namensvorschläge zu unterbreiten. (siehe Anlage 2)

Damit ein Vorschlag abstimmungsfähig ist, müssen bestimmte Kriterien eingehalten werden. (siehe Anlage 3)

Diese Kriterien und die Rücksprache mit Herrn Krüger vom Amt 40 ergaben folgende Schulnamen die für eine Abstimmung in Frage kommen:

- (1) - Albert Einstein
- (2) - Otto von Guericke
- (3) - Humboldt
- (4) - Kaiser Otto

Frau Mairena stellt den Antrag an die Gesamtkonferenz, diese vier Namen zur Abstimmung zu bringen.

Abstimmung: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Frau Mairena: Die Wahl ist abgeschlossen, wenn ein Vorschlag die absolute Mehrheit an Stimmen auf sich vereinigen kann. In unserem Fall sind dies konkret 15 Stimmen. Gegebenenfalls müssen mehrere Wahlgänge erfolgen.

Wahlgang I Frau Andrae überwacht die Wahl

Auszählungsergebnis: 29 Stimmen wurden abgegeben.

26 Stimmen entfielen auf den Vorschlag (1) Albert – Einstein

0 Stimmen entfielen auf den Vorschlag (2) Humboldt

1 Stimme entfiel auf den Vorschlag (3) Kaiser Otto Gymnasium

2 Stimmen entfielen auf den Vorschlag (4) Otto von Guericke Gymnasium

Frau Andrae: Ich stelle fest, dass die Wahlvorschriften eingehalten wurden.

Damit wurde die Wahl zur Namensgebung des fusionierten Gymnasiums abgeschlossen.

Der Namensvorschlag „Albert – Einstein – Gymnasium“ erreichte die erforderliche absolute Mehrheit.

An den Stadtrat wird der Beschluss der Gesamtkonferenz weitergeleitet, dass die absolute Mehrheit der gewählten Mitglieder der Gesamtkonferenz sich für den Namen Albert – Einstein-Gymnasium entschieden haben.

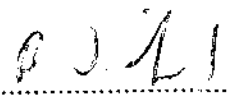
TOP 5: Sonstiges

Frau Rode: Zum TOP 4 Sonstiges sind keine Vorschläge eingegangen.

Gibt es Anfragen? Keine ⇒ Ende.

MD, 25.10.2008

Protokollführer:


.....
Bernd Diefert

Anwesenheitsliste 21.10.2008

Mitglieder der Gesamtkonferenz 08/ 09

Lehrer	Schüler	Klasse	Name d. Kindes
1. Frau Rode	Paul-Marin Pape	09/3	Maia Ahnert
2. Frau Böhme	Martin Volk	07/3	Sebastian Behrendt
3. Herr Bussenius	Jenny Gartner	12/8	Anett Landsmann
4. Herr Diefert	Vivien Meier	10/2	Vanessan Dierks
5. Frau Dux	Wiebke Giltzner	09/2	Stephanie Jura
6. Frau Güntsch	Kenny Stiezel	05/4	Anika Ebel
7. Frau Hornauer	Katrin Städke	06/2	Florian Schmidt
8. Frau Mairena	Johannes Schrade	08/2	Katja-Erika Scharf
9. Frau Kempe			
10. Frau Müller			
11. Frau Mundt			
12. Herr Neihert			
13. Herr Pabst			
14. Frau Ratzel			
15. Herr Riemann			
16. Herr Schöpke			
Frau Trelewska			

Eltern

1. Herr Ahnert
2. Frau Behrendt
3. Herr Landsmann
4. Herr Dierks
5. Frau Jura
6. Frau Ebel
7. Herr Schmidt
8. Frau Lüth

Klasse

1. Herr Ahnert
2. Frau Behrendt
3. Herr Landsmann
4. Herr Dierks
5. Frau Jura
6. Frau Ebel
7. Herr Schmidt
8. Frau Lüth

Name d. Kindes

1. Maia Ahnert
2. Sebastian Behrendt
3. Anett Landsmann
4. Vanessan Dierks
5. Stephanie Jura
6. Anika Ebel
7. Florian Schmidt
8. Katja-Erika Scharf

Anlage 1

Albert-Einstein-Gymnasium

39128 Magdeburg, Olvenstedter -Graseweg 36, Tel.: 0391/ 72 80 60, Fax.: 0391/ 72 80 639

Magdeburg, 04.09.2008

Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die rechtliche und organisatorische Fusion der drei Gymnasien Humboldt, Albert Einstein und Otto von Guericke ist abgeschlossen.

Nun muss am 21.10.2008 durch die Gesamtkonferenz über den zukünftigen Namen unseres Gymnasiums abgestimmt werden.

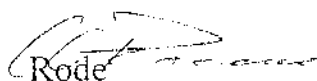
Bis zum 15. September 2008 hat jeder Schüler und jede Schülerin, aber auch jedes Elternhaus, jede Kollegin und jeder Kollege die Möglichkeit einen Namensvorschlag bei der Arbeitsgruppe Schulprogramm abzugeben.

Die Vorschläge der Schülerinnen und Schüler sowie der Elternhäuser werden durch die Klassenlehrer bzw. Tutoren eingesammelt und Frau Mairena übergeben. Sie beinhalten neben dem Namen, der Klasse und dem Datum auch die Unterschrift.

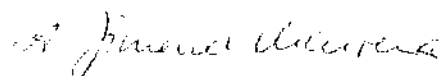
Die Namenswünsche der Kolleginnen und Kollegen nimmt ebenfalls die Leiterin der AG-Schulprogramm entgegen.

Nachzügler können nicht berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Rode
Schulleiterin



Mairena-Jimenez
Leiterin der AG Schulprogramm

Anlage 2

Regelung zur Namensgebung von Schulen in der Landeshauptstadt Magdeburg

1. Die Gesamtkonferenzen können für die Benennung der Schule einen Vorschlag erarbeiten. Dazu beauftragt die Gesamtkonferenz eine Arbeitsgruppe. Sie benennt die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe in paritätischer Zusammensetzung aus den beteiligten Schulen. Die Namensvorschläge der Gesamtkonferenzen sind durch den Stadtrat zu bestätigen.
2. Allgemeine und spezielle Leitsätze (je nach Schultyp) zur Namensgebung von Schulen

2.1 Allgemeine Leitsätze

Grundsatz dieser Leitsätze ist es, dass der Schulname nicht mit dem einer anderen Schule zu verwechseln ist und dass er dem Alter der Schulkinder und dem Bildungsanspruch der Schule angemessen ist. Außerdem sollen die verschiedenen Schultypen durch die Einhaltung spezieller Leitsätze (Punkt 2.2.) schon in ihrem Namen zu unterscheiden sein.

Namen, die der städtischen Tradition bzw. für den regionalen Bezug bedeutungsvoll sind, sind vorrangig bei der Schulnamensgebung zu berücksichtigen.

2.2 Spezielle Leitsätze

Grundschulen sollen den Namen der Straße, der Gegend, des Stadtteils tragen, in der/in dem sie liegen. Dabei sollte der Name dem vorgestellten Wort „Grundschule“ folgen (z.B. Grundschule „Hegelstraße“).

Für die kleinen Schulkinder soll der Name einleuchtend, verständlich und mit den anderen Schulen unverwechselbar sein.

In keinem Fall soll der Name einer Grundschule mit dem einer in dem gleichem Schulgebäude befindlichen Schule einer anderen Schulform im gleichen Gebäude übereinstimmen (So sind z.B. in der Schulanlage in der Hegelstr. 22 die Grundschule „Hegelstraße“ und Sekundarschule „G. W. Leibniz“ untergebracht.).

Sekundarschulen sollen den Namen von Männern und Frauen tragen, die durch ihr Leben und Wirken, insbesondere in der und für die Stadt Magdeburg, eindrücklich bedeutend und für die Schülerinnen und Schüler einleuchtend wichtig sind. Dabei soll der Name dem vorgestellten Wort „Sekundarschule“ folgen (z.B. Sekundarschule „Ernst Reuter“).

Die heranwachsenden Schulkinder begegnen in ihrem Unterricht zunehmend Namen von Menschen, die auf Grund ihres wissenschaftlichen, humanitären etc. Wirkens Herausragendes geleistet haben. Durch die Übernahme solcher Namen wird die Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit deren Biographie und der eigenen Geschichte gefördert.

Gymnasien/Gesamtschulen sollen in ihrem Namen der Bedeutung und dem Gewicht gymnasialer Ausbildung entsprechen. In der Regel sollen sie nach Persönlichkeiten benannt werden, die in Wissenschaft und Forschung, in Literatur oder durch den Einsatz ihres Lebens für andere bekannt worden sind.

In Ausnahmefällen beschreibt der Name zusätzlich die spezielle Ausrichtung des Gymnasiums (z.B. Sportgymnasium).

Der Name des Gymnasiums steht vor dem Schulbegriff „Gymnasium“ (z.B. Geschwister-Scholl-Gymnasium), der Name der Gesamtschule folgt dem Schulbegriff Gesamtschule (z.B. Integrierte Gesamtschule „Willy Brandt“).

Gymnasien/Gesamtschulen sollen Traditionen humanistischer Bildung und Erziehung weiterführen. Vorhandene Namen aus diesem Bereich sind zu berücksichtigen, insbesondere vorrangig dann, wenn sie eng mit der Stadt Magdeburg verbunden sind.

Für Berufsbildende Schulen gelten die Leitsätze analog der Gymnasien und Gesamtschulen. Dem Begriff „Berufsbildende Schulen“ kann die spezielle Ausrichtung der Schule folgen. Der Name der Berufsbildenden Schulen steht an letzter Stelle (z.B. Berufsbildende Schulen Bautechnik „Bruno Taut“). Die Berufsbildenden Schulen sind mit einer fortlaufenden römischen Nummer zu versehen.

Sonderschulen/Förderschulen der verschiedenen Richtungen sollen in ihrer Namensgebung möglichst freie Hand gelassen werden. Von ihnen gewünschte Namen nach Personen sollen dem Charakter der Schule entsprechen (z.B. „Friedrich-Fröbel-Schule“).

Andere Namen sollen den Grundsätzen der Benennung von Grundschulen angeglichen werden (z.B. „Schule am Wasserfall“).

Die spezielle Ausrichtung der Sonderschule soll im Namen durch den Untertitel zu erkennen sein (z.B. „Salzmannschule“ Schule für Lernbehinderte/Förderschule Lernen).

Für das Abendgymnasium/Kolleg gelten die Leitsätze analog der Gymnasien und Gesamtschulen.

Anlage 3

Eingegangene Namensvorschläge:

- (1) Albert Einstein
- (2) Otto von Guericke
- (3) Humboldt
- (4) Kaiser Otto
- (5) Einstein/ Guericke / Humboldt
- (6) Thomas Müntzer
- (7) Gymnasium der Dichter und Denker
- (8) Gymnasium der Wissenschaften
- (9) Gymnasium Dominik Kleemann
- (10) Albert – Boston – Gymnasium
- (11) Gymnasium der Erfinder und Denker